

# Der Brief an die Römer

Reiherhals 2014/2015







# Übersicht Römerbrief

<b>1</b>	<b>1–8</b>	<b>Systematische Darlegung des Evangeliums</b>
<b>2</b>	<b>9–11</b>	<b>Was wird aus Israel?</b>
<b>3</b>	<b>12–16</b>	<b>Als Gerechtfertigte leben</b>

# Evangelium im Römerbrief

- Evangelium Gottes (1,1; 15,16)
- Evangelium Jesu Christi (1,9)
- Evangelium (1,15.16; 10,16; 11,28; 15,20)
- Evangelium, mein (2,16; 16,25)
- Evangelium des Friedens (10,15)
- Evangelium Christi (15,19)
- Evangelium des Guten (10,15)

# Römer 1,1–7

1. **Evangelium Gottes über *seinen Sohn* (V. 1.2)**
2. **Der Sohn ist aus dem Geschlecht Davids und als *Sohn Gottes* erwiesen durch Auferstehung (V. 3.4)**
3. **Jesus Christus, unserer Herr (V. 4)**
4. **Paulus ist Apostel Jesu Christi (V. 1.5)**
5. **Unter allen *Nationen* (V. 5)**
6. **Glaubensgehorsam (V. 5)**
7. **Geliebte Gottes und berufene Heilige (V. 7)**

# Das Evangelium (1,15–17)

1. Keine Scham
2. Gottes **Kraft** (*dynamis*) zum Heil für jeden Glaubenden
3. Dem Juden zuerst als auch dem Griechen
4. Gottes **Gerechtigkeit** wird darin offenbart
5. **Aus Glauben** = auf dem Grundsatz des Glaubens – (statt aus Werken)
6. **Zu Glauben** – die Gerechtigkeit wird den Glaubenden zuteil
7. Der Gerechte wird aus Glauben leben (Hab 2,4)
  - a) Der **Gerechte** wird aus Glauben leben (Röm 1,17)
  - b) Der Gerechte wird **aus Glauben** leben (Gal 3,11)
  - c) Der Gerechte wird aus Glauben **leben** (Heb 10,38)

# Entwicklung der Heiden (1,18–32)

- Die Heiden *kannten einst Gott* – vom Monotheismus zum Polytheismus
- Sie *wollten* Gott nicht ehren
- **Stufenweiser Abstieg**
  - Törichte Überlegungen
  - Verfinsterung des Verstandes
  - grober Götzendienst
  - abscheuliche Sünden
- **Gericht der Verhärtung: Gott hat sie dahingegeben**
- **Fortfahren mit Sündigen, Freude an denen, die das tun**

# Fragen Kapitel 1

V. 4	Geht es in diesem Vers darum, dass Christus auferstanden ist oder dass Er gewisse Menschen während seines Erdenlebens auferweckt hat.
V. 13	Paulus hat sich öfter vorgenommen, die Gläubigen in Rom zu besuchen. War er darin durch den Geist Gottes geleitet?
V. 15	Die Gläubigen in Rom waren bekehrt. Wieso wollte Paulus ihnen das <i>Evangelium</i> verkündigen?
V. 18	Wann wird der Zorn Gottes vom Himmel her offenbart?
V. 20.21	Können Menschen aufgrund der Schöpfung zum Glauben kommen?
V. 24–27	Ist die Veranlagung zur Homosexualität sündig?

# **Das Gericht Gottes ist ... (Röm 2)**

- **nach der Wahrheit (2,2), d. h. nach der Wirklichkeit**
- **gerecht, entsprechend den Fakten (= Werken) (2,5.6)**
- **ohne Ansehen der Person, ohne Unterschied nach Stellung (2,11)**
- **nach dem, was jemand verübt hat (2,13)**
- **Gott dringt zum Verborgenen des Herzens vor (2,16)**
- **entsprechend der Wirklichkeit und nicht dem religiösen Bekenntnis (2,17–19)**

# Tag des Zorns

- **während der Gerichte (Off 6,16.17; 11,18; 14,10; 16,19; 19,15)**
- **während des Friedensreiches an jedem Morgen (Ps 101,8)**
- **beim Gericht am großen weißen Thron (Off 20,11–15).**

# Fragen Kapitel 2

<b>V. 6.10</b>	<b>Kann man durch eigene Werke ewiges Leben suchen und bekommen?</b>
<b>V. 13</b>	<b>Warum ist die Rechtfertigung in der Zukunft?</b>
<b>V. 15</b>	<b>Was bedeutet es, dass die Nationen von Natur aus die Dinge des Gesetzes tun?</b>
<b>V. 15</b>	<b>Was bedeutet es, dass bei gewissen Menschen das Werk des Gesetzes in den Herzen geschrieben steht?</b>
<b>V. 15</b>	<b>Wie funktioniert das Gewissen?</b>
<b>V. 20</b>	<b>Was ist eine Form der Erkenntnis?</b>
<b>V. 27</b>	<b>Wie kann man mit Buchstaben ein Gesetzes-Übertreter sein?</b>
<b>V. 29</b>	<b>Was ist ein Jude, der es innerlich ist?</b>

# Römer 3,21–26

1. Die Gerechtigkeit Gottes ist **außerhalb des Gesetzes** (ohne jede Forderung seitens Gottes) offenbart worden (V. 21)
2. Im AT gibt es Zeugnisse der Rechtfertigung und der Vergebung der Sünden (z. B. 1Mo 15; Ps 32) (V. 21)
3. **Gegen** alle und **auf** alle, die da glauben (V. 22)
4. Rechtfertigung umsonst – aus reiner **Gnade** (V. 24)
5. Erlösung ist die **Befreiung** aus der Macht der Sünde (V. 24)
6. Gott erweist seine **Gerechtigkeit** durch (a) das Hingehenlassen früherer Sünden und (b) die Rechtfertigung des Sünders in dieser Zeit (V. 25.26)

# Fragen Kapitel 3

V. 8	Erkläre bitte diesen Vers!
V. 13	Was ist unter „Schlund“ zu verstehen?
V. 21	Wieso ist Gottes Gerechtigkeit ohne Gesetz offenbart worden?
V. 22	Erkläre die Begriffe „gegen alle“ und „auf alle“!
V. 23	Was bedeutet das Erreichen der Herrlichkeit Gottes?
V. 25	Was heißt „Hingehenlassen“ von Sünden?
V. 30	Wieso werden die Beschneidung <i>aus</i> Glauben und die Vorhaut <i>durch</i> den Glauben gerechtfertigt?
	Was sind für dich fundamentale Heilswahrheiten?

# Rechtfertigung und die Folgen (4,24–5,2)

- Christus ist unserer *Übertretungen* wegen dahingegeben
- Christus ist unserer *Rechtfertigung* wegen auferweckt
- Die Rechtfertigung hat drei Folgen:
  - *Frieden* mit Gott
  - *Zugang* zu dieser Gnade mittels des Glaubens
  - Rühmen in der *Hoffnung* der Herrlichkeit Gottes

# Weitere Folgen (5,3–11)

- **Sich der Trübsale rühmen**
- **Liebe Gottes ausgegossen in unsere Herzen**
- **Gabe des Heiligen Geistes**
- **Wir werden gerettet vom Zorn**
- **Wir sind mit Gott versöhnt (keine Feindschaft mehr)**
- **Wir werden durch sein Leben gerettet (Heb 7,25)**
- **Identifikation mit Christus (Kapitel 6)**

# Gegenüberstellung (5,15–21)

<b>Vers</b>	<b>Adam</b>	<b>Christus</b>
<b>15</b>	<b>Übertretung</b>	<b>Gnadengabe</b>
<b>16</b>	<b>Urteil/Gericht zur Verdammnis</b>	<b>Gnadengabe zur Gerechtigkeit</b>
<b>17</b>	<b>der Tod geherrscht</b>	<b>Die Gerechtfertigten herrschen im Leben durch Jesus Christus</b>
<b>18</b>	<b>Übertretung zur Verdammnis</b>	<b>Gerechtigkeit zur Rechtfertigung des Lebens</b>
<b>19</b>	<b>Ungehorsam ⇒ Stellung von Sündern</b>	<b>Gehorsam ⇒ Stellung von Gerechten</b>
<b>20</b>	<b>Sünde überströmend</b>	<b>Gnade überreicherlicher</b>
<b>21</b>	<b>Herrschaft der Sünde zum Tode</b>	<b>Herrschaft der Gnade durch Gerechtigkeit zu ewigem Leben</b>

# Fragen Kapitel 5

<b>V. 1.2</b>	<b>Was sind die drei Ergebnisse der Rechtfertigung?</b>
<b>V. 2</b>	<b>Was bedeutet es, sich der Hoffnung der Herrlichkeit Gottes zu rühmen?</b>
<b>V. 3.4</b>	<b>Welche Absicht hat Gott im Blick auf die Wüstenreise mit den Seinen?</b>
<b>V. 5</b>	<b>Wann findet die Versiegelung mit dem Heiligen Geist statt? – Nenne fünf Stellen aus dem NT, die zeigen, dass jeder Gläubige den Heiligen Geist hat.</b>
<b>V. 5</b>	<b>Was ist der Unterschied zwischen göttlicher und menschlicher Liebe?</b>
<b>V. 11</b>	<b>Was ist der Unterschied zwischen Versöhnung und Sühnung?</b>
<b>V. 12–14</b>	<b>Was ist der Unterschied zwischen Sünde und Übertretung?</b>
<b>V. 13</b>	<b>Wieso wurde Sünde vor dem Gesetz nicht zugerechnet?</b>
<b>V. 18.19</b>	<b>Warum heißt es in Vers 18 zweimal „alle Menschen“ und in Vers 19 „die vielen“?</b>
<b>V. 21</b>	<b>Erkläre „so auch die Gnade herrsche durch Gerechtigkeit zu ewigem Leben“!</b>

## mit ... in Römer 6,1–6

- ... gekreuzigt (V. 6)
- ... gestorben (V. 8)
- ... begraben (V. 4)
- ... eingemacht – verwachsen (V. 5)
- ... lebend (V. 8)

# mit ... in anderen Briefen

- **mitleiden (Röm 8,17)**
- **mitverherrlichen (Röm 8,17)**
- **mit lebendig gemacht Eph 2,5)**
- **mitauferweckt (Eph 2,6)**
- **mitsitzen (Eph 2,6)**

# Fragen Kapitel 6

V. 2	Wann und wie sind wir der Sünde gestorben?
V. 3.4	Was bedeutet die Taufe?
V. 6	Was ist der Unterschied zwischen der alten Natur und dem alten Menschen?
	Welches Ereignis in der Geschichte Israels weist auf die Vergebung der Sünden hin – welches Ereignis korrespondiert mit der Taufe?
V. 9	Wieso herrscht der Tod nicht mehr über Christus?
V. 11	Wie kann ich mich dafür halten, der Sünde tot zu sein?
V. 13	Was ist mit „Glieder“ gemeint?
V. 17	Was ist das Bild der Lehre?
V. 19	Wo findet man im NT eine Definition für „Gesetzlosigkeit“?
V. 22	Was ist das ewige Leben? – Gibt es da einen Bedeutungsunterschied zwischen den Schriften des Paulus und den Schriften des Johannes?
V. 23	Welcher Tod ist der Lohn der Sünde?
V. 23	Was bedeutet „in Christus Jesus“? Wie oft kommt dieser Ausdruck im Römerbrief vor, wie oft im Epheserbrief, wie oft im Kolosserbrief?

# Die Folgen der Befreiung

- **Familienwechsel (5,12–21)**
- **Herrenwechsel (6,1–23)**
- **Gesetzeswechsel (7,1–13)**

# Gilt das Gesetz noch?

- **Apostelgeschichte 15 (im Jahr 50)**
- **Galaterbrief (im Jahr 58 geschrieben)**
- **1. Timotheus 1,9 (im Jahr 63 geschrieben)**

# Was wirkt das Gesetz?

- **es aktiviert die bösen Leidenschaften und Begierden**
- **es zeigt dem Menschen seine Sündhaftigkeit**
- **es macht die Kraftlosigkeit des Menschen offenbar**
- **es überzeugt den Menschen von der Notwendigkeit des Gerichts**

# Der Christ unter der Macht der Sünde (7,14–24)

1. Fleischlich, unter die Sünde verkauft (V. 14)
2. Tut, was er nicht will, sondern was er sogar hasst (V. 15)
3. Stimmt dem Gesetz bei, dass es recht ist (V. 16)
4. Nicht *er* sündigt, sondern die in ihm wohnende Sünde – beachte den Unterschied zwischen dem erneuerten „Ich“ und der in ihm wohnenden Sünde (V. 17.20)
5. Im Fleisch wohnt nichts Gutes (V. 18)
6. Das Wollen ist vorhanden, aber nicht das Vollbringen (V. 18)
7. Will das Gute – hat Wohlgefallen am Gesetz Gottes nach dem inneren Menschen (V. 22)
8. Ist in Gefangenschaft unter dem Gesetz der Sünde (V. 23)
9. Rettung ist erforderlich (V. 24)

# Fragen Kapitel 7

V. 2	Wovon ist der Mann ein Bild und wovon die Frau?
V. 4	Inwiefern sind wir durch den „Leib Christi“ dem Gesetz gestorben?
V. 5	Wieso sind die sündigen Leidenschaften durch das Gesetz?
V. 6	Erkläre das „Neue des Geistes“ und das „Alte des Buchstabens“?
V. 10	Nenne einen Vers aus dem AT, dass das Gebot zum Leben gegeben war, das heißt, dass man durch das Halten des Gesetzes Gerechtigkeit erlangt.
V. 15	Kommt der Wille aus der alten oder aus der neuen Natur?
V. 15–19	Wie kommt es, dass die beschriebene Person etwas tut, was sie im Grunde nicht tun will?
V 17.20	Wer ist „ich“ in diesen Versen?
V. 22	Was ist der „innere Mensch“?
V. 25	Erkläre diesen Vers!

## **Der befreite Christ (8,1-4)**

- **In Christus Jesus = Identifikation**
- **Das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus**
- **Das Fleisch ist kraftlos**
- **Die Sünde im Fleisch ist verurteilt**
- **Im Befreiten wird das Recht des Gesetzes erfüllt**

## **Gottes ewiger Vorsatz (8,28–30)**

- **Alle Dinge wirken zum Guten mit – dienen Gottes ewigem Ziel**
- **Der Gerechtfertigte ist ...**
  - **zuvorerkannt**
  - **zuvorbestimmt**
  - **berufen**
  - **gerechtfertigt**
  - **verherrlicht**
- **Gleichförmig dem Bild des Sohnes, damit Er der Erstgeborene unter vielen Brüdern sei**

# Fragen Kapitel 8

V. 1	Erkläre den Unterschied zwischen dem „Gesetz des Geistes des Lebens“ und dem „Gesetz der Sünde und des Todes“!
V. 4.8	Was bedeutet „nach [dem] Fleisch und „im Fleisch“?
V. 1ff.	Wie oft kommt der Heilige Geist in Kapitel 8 vor?
V. 9	Was ist unter „Christi Geist“ zu verstehen?
V. 9	Was bedeutet „der ist nicht sein“?
V. 10	Wieso ist der Leib der Sünde wegen tot?
V. 14.17	Was ist der Unterschied zwischen Söhnen Gottes und Kindern Gottes?
V. 29	Was ist der Unterschied zwischen Zuvorerkennen und Zuvorbestimmen?
V. 30	Was bedeutet: „Diese <i>hat</i> er auch verherrlicht“?

# Übersicht Römerbrief

<b>1</b>	<b>1–8</b>	<b>Lehrmäßiger Teil</b>	<b>Systematische Darlegung des Evangeliums</b>
<b>2</b>	<b>9–11</b>	<b>Historischer Teil</b>	<b>Was wird aus Israel?</b>
<b>3</b>	<b>12–16</b>	<b>Praktischer Teil</b>	<b>Als Gerechtfertigte leben</b>

# Übersicht Römer 1–8

<b>A</b>		<b>1,1–8,39</b>	<b>Gottes Gerechtigkeit aus Glauben (lehrmäßiger Teil)</b>
	<b>1</b>	<b>1,1–17</b>	<b>Einleitung</b>
	<b>2</b>	<b>1,18–3,20</b>	<b>Alle sind schuldig – die Notwendigkeit der Rechtfertigung</b>
	<b>1</b>	<b>1,18–32</b>	<b>Die gottlosen Heiden</b>
	<b>2</b>	<b>2,1–16</b>	<b>Die selbstgerechten Heiden</b>
	<b>3</b>	<b>2,17–3,8</b>	<b>Die Juden</b>
	<b>4</b>	<b>3,9–20</b>	<b>Da ist niemand, der Gutes tut</b>
	<b>3</b>	<b>3,21–5,11</b>	<b>Lehre der Rechtfertigung</b>
	<b>1</b>	<b>3,21–26</b>	<b>Die Gerechtigkeit Gottes</b>
	<b>2</b>	<b>3,27–4,25</b>	<b>Allein durch Glauben</b>
	<b>3</b>	<b>5,1–11</b>	<b>Friede mit Gott</b>
	<b>4</b>	<b>5,12–8,39</b>	<b>Befreiung von der Macht der Sünde</b>
	<b>1</b>	<b>5,12–21</b>	<b>Zwei Familien</b>
	<b>2</b>	<b>6,1–7,14</b>	<b>Gnade und Gesetz</b>
	<b>3</b>	<b>7,15–26</b>	<b>Erfahrungen</b>
	<b>4</b>	<b>8,1–39</b>	<b>Keine Verdammnis für die, die in Christus sind</b>

# Übersicht Römer 9–16

<b>B</b>	<b>5</b>		<b>9,1–11,36</b>	<b>Was wird aus Israel? (historischer Teil)</b>
		<b>1</b>	<b>9,1–33</b>	<b>Die Souveränität Gottes</b>
		<b>2</b>	<b>10,1–21</b>	<b>Das Versagen Israels</b>
		<b>3</b>	<b>11,1–36</b>	<b>Israel wieder angenommen</b>
<b>C</b>			<b>12,1–16,27</b>	<b>Die Auswirkungen im Leben der Gerechtfertigten (praktischer Teil)</b>
	<b>6</b>		<b>12,1–15,13</b>	<b>Das Leben der Gerechtfertigten</b>
		<b>1</b>	<b>12,1–21</b>	<b>Dienst und Leben</b>
		<b>2</b>	<b>13,1–14</b>	<b>Verhältnis zur Obrigkeit</b>
		<b>3</b>	<b>14,1–15,13</b>	<b>Starke und Schwache</b>
	<b>7</b>		<b>15,14–16,27</b>	<b>Schluss, persönliche Mitteilungen, Grüße, letzte Ermahnungen</b>
		<b>1</b>	<b>15,14–33</b>	<b>Der persönliche Dienst des Paulus</b>
		<b>2</b>	<b>16,1–27</b>	<b>Grüße und Lobpreis</b>

# Zur Verdammnis auserwählt? (9,14–24)

- **Gott begnadigt, wen Er will, und Er verhärtet, wen Er will (V. 18)**
- **Wenn Gott richtet, hat Er zuvor die Gefäße des Zorns mit vieler Langmut ertragen (V. 22)**
- **7-mal hat Pharao sein Herz verhärtet oder verstockt (2Mose 7,13.22; 8,15.19.32; 9,7.34), und 5-mal hat Gott das Herz des Pharao verhärtet (2Mo 9,12; 10,20.27; 11,10; 14,8).**

# Hat Israel eine Zukunft? (11,16–24)

- Wenn Erstling bzw. Wurzel heilig sind, sind auch der Teig bzw. die Zweige heilig (V. 16)
- Der Ölbaum ist *nicht* Israel, sondern die Linie der Verheißung
- Die ausgebrochenen Zweige sind der ungläubige Teil des Volkes Israel zur Zeit der Entstehung der Gemeinde (V. 17)
- Die Zweige des wilden Ölbaums sind die Gläubigen aus den Nationen (V. 17)
- Sonst wirst du ausgeschnitten: das ist die ungläubige Christenheit (V. 22)
- Die natürlichen Zweige (ein Überrest aus Israel) werden wieder eingepropft werden (V. 24; siehe die Verse 25–27)

# Begriffe (12,1.2)

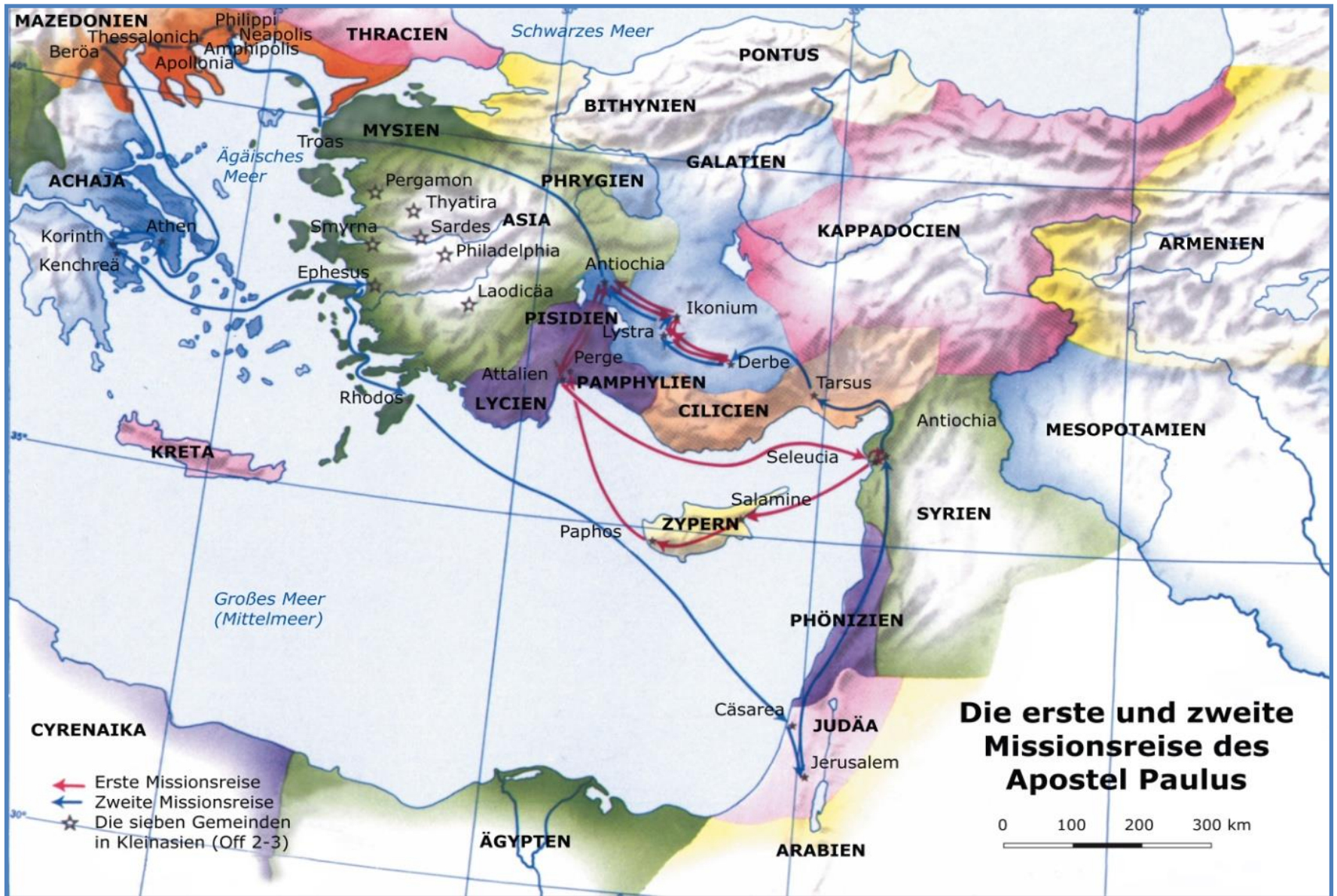
- gleichförmig
- Welt
- verwandeln
- Sinn
- prüfen
- gut
- wohlgefällig
- vollkommen
- Wille
- sich nach etwas bilden, sein Leben einrichten, es ebenso machen
- Zeit, Zeitdauer, Zeitraum, Weltperiode – das übliche Wort für Ewigkeit
- umformen, umgestalten, verwandeln (= Metamorphose)
- Denkart, Sinnesart, Absicht, Entschluss
- erforschen, für bewährt, tüchtig, gut erklären, billigen, beurteilen (Menge: sicheres Urteil gewinnen)
- tüchtig, trefflich, gnützlich, vornehm, tugendhaft
- gefällig, angenehm, freundlich
- vollständig, erwachsen, fehlerlos, untadelhaft
- Wollen, Gebot, Verlangen, Wohlgefallen

# Das Leben der Gerechtfertigten (12,1–3)

- **Der Gerechtfertigte soll sich als Schlachtopfer Gott zur Verfügung stellen (V. 1)**
- **Der Gerechtfertigte steht ab der Bekehrung in einem beständigen Verwandlungsprozess (= Metamorphose) (V. 2)**
- **Der Wille Gottes für das Leben des Gerechtfertigten ist**
  - gut
  - wohlgefällig
  - vollkommen
- **Die richtige Selbsteinschätzung (V. 3)**
- **Gegenseitiger Dienst der Gläubigen (V. 4–8)**
- **24 Lebensregeln (V. 9–21)**

## Der Gottes des/der (15)

- Der Gott des **Ausharrens** (V. 5)
- Der Gott der **Ermunterung** (V. 5)
- Der Gott der **Hoffnung** (V. 13)
- Der Gott des **Friedens** (V. 33)



## Erste und zweite Missionsreise des Apostels Paulus

# Die dritte Missionsreise und die Reise nach Rom des Apostel Paulus



Dritte zweite Missionsreise des Apostels Paulus und Reise nach Rom

## Schlüsselveise (16,25–27)

- **Gott vermag zu befestigen**
- **Das *Geheimnis* ist offenbart**
- **Gott hat uns *prophetische* Schriften gegeben**
- **zum *Glaubensgehorsam* an alle Nationen**
- **Dem allein weisen Gott sei die Herrlichkeit durch Jesus Christus**

# Impressum

© **Werner Mücher**

**Marienheide, März 2015**

**Bei Rückfragen oder Ergänzungen bitte schreiben an [wmuecher@pm.me](mailto:wmuecher@pm.me)**

**Die Datei darf beliebig kopiert und weitergegeben werden**